

4/2024
Pfarramtliche Mitteilung an einen
Haushalt in der Pfarrgemeinde Puchenuau

P.b.b
Verlagspostamt 4040 Linz
GZ 02Z030261M



Advent Weihnachtszeit

Inhalt

Grüß Gott!

Abt Reinhold stellt sich vor
Seite 2

Aus unserer Pfarrgemeinde
Doppeltes (Ernte-)Dankfest
Seite 5

Gedanken zum Jahreskreis
Gott steckt in unserer Haut
Seite 3

Kinder und Jugend
Jungscharlager 2024
Seite 7

Aus dem Dekanat
Unser Weg zur Pfarre-Neu
Seite 4

Termine und Chronik
Rückblick und Ausblick
Seite 8

Liebe Pfarrgemeinde von Puchenau!



Foto: Alexander Schwarzl

Seit 1. September 2024 bin ich zum Pfarrprovisor von Puchenau ernannt. Ich grüße auf diesem Weg alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sehr herzlich! Gerne ergreife ich die Gelegenheit, um dem emeritierten Herrn Pfarrer, Kurat Kons. P. Andreas Ebmer noch einmal für seine 55 Jahre im Dienst der Leitung der Pfarre aufrichtig zu danken. Wie kaum ein anderer hat er der Pfarre seinen persönlichen Stempel aufgedrückt und steht dankenswerterweise auch weiterhin für Gottesdienste zur Verfügung!

werden wir dazu verwenden, ein Seelsorgeteam zu bilden, das sich um die Grundsäulen der Pfarre (Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft) kümmert und in Zukunft zusammen mit einer hauptamtlichen Ansprechperson auch die Pfarre leiten wird.

Ich bitte Sie, dass Sie das Anliegen der neuen Pfarre auch in Ihrem Gebet begleiten! Kirche und Pfarre sind kein Selbstzweck, sondern wir sind dazu da, dass der Glaube weiter verkündet, gefeiert und gelebt wird. Auch wenn es mancherorts in der nördlichen Halbkugel so ausschaut, ist die Kirche dennoch kein Auslaufmodell, sondern ich bin überzeugt, dass das Evangelium Jesu Christi Zukunft hat!

Ich ersuche alle, Diakon Anton Kimla und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates tatkräftig zu unterstützen, damit die Pfarre in Puchenau gut weitergehen kann!

Mit allen Segenswünschen
Abt Reinhold Dessl

Aufgrund meiner vielfältigen Aufgaben als Abt ist meine Zeit für Puchenau natürlich sehr begrenzt. Darum freue ich mich, dass Diakon Anton Kimla, der ja ein Puchenauer ist und mit dem ich schon viele Jahre in Gramastetten gut zusammenarbeite, sich bereit erklärt hat, einen Teil seiner hauptamtlichen Stunden für Puchenau als Seelsorger zu verwenden. Seine Erreichbarkeit und die genaueren Zeiten seiner Präsenz entnehmen Sie bitte dem Schaukasten und der Pfarrwebsite!

Um die gute Arbeit von P. Andreas fortzusetzen, braucht es eine neue Verteilung der Aufgaben. Vor allem für die Betreuung des Pfarrheims und die technischen Wartungen der Anlagen suchen wir dringend ehrenamtliche Kräfte!

Mit der Startveranstaltung am 4. Oktober im Pfarrsaal Feldkirchen sind wir in die Vorbereitungsphase der neuen Pfarre eingetreten, die mit 1. Jänner 2026 fix errichtet wird und sich aus den bisherigen Pfarren Wilhering, Puchenau, Ottensheim, Gramastetten, Eidenberg, St. Gotthard, Walding, Goldwörth und Feldkirchen zusammensetzen wird. Die nächsten Monate

Gebet zum Zukunftsweg der katholischen Kirche in Oberösterreich

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu – *mittendrin im Leben*.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – *mittendrin im Leben*.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen – *mittendrin im Leben*.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – *mittendrin im Leben*.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen – *mittendrin im Leben*.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – *mittendrin im Leben*.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt – *mittendrin im Leben*.

Amen

Gott steckt in unserer Haut

Zum Advent 2024

In den kommenden Wochen gehen wir auf Weihnachten zu. Jedes Jahr ist Weihnachten mit vielen Vorbereitungen und Mühen verbunden. Vieles davon – ich merke es bei mir selbst – bleibt an der Oberfläche. Schaffen wir es zur Ruhe zu kommen, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden? Schaffen wir es – zumindest für ein paar Augenblicke am Tag – dem kommenden Fest gebührenden Platz in unserem Inneren zu geben?

Ein Satz wird mich heuer durch den kommenden Advent begleiten:

„Gott steckt in unserer Haut.“¹

Dieser kurze und prägnante Satz des bekannten ehemaligen Limburger Bischofs Franz Kamphaus ist eine Art Kurzfassung des Weihnachtsgeheimnisses. Jesus Christus ist in unsere Welt gekommen und er hat sie verändert. Aber nicht spektakulär oder laut dröhnend, sondern vielmehr als Kind. Leise, unscheinbar, verletzlich. In Jesus Christus ist uns die Liebe Gottes erschienen, wie es Zacharias, der Vater Johannes des Täufers, in seinem Lobpreis-Gebet, dem sogenannten Benediktus, so treffsicher formulierte. „Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe“ (Lk 1,78). Das geschah zu Weihnachten und wir sind eingeladen, uns daran zu erinnern! Denn mit dem weihnachtlichen Geschehnis ist auch eine hoffnungsvolle Zusage verbunden: „Um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79).

Zum Frieden beitragen

Dies erscheint in unseren Tagen fast wie ein unerfüllter, frommer Wunsch. Doch wir sind durch die Weihnachtsbotschaft verpflichtet, nach unseren Möglichkeiten zum Frieden beizutragen, heißt es doch im Weihnachtsevangelium: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlfallens“ (Lk 2,14).

Warum es in unserer Welt immer wieder so friedlos und grausam zugeht, wird mit der menschlichen Freiheit und der menschlichen Neigung zur Sünde begründet. Doch Gott übergeht unsere Freiheit nicht! Wir sind als Gottes Geschöpfe in die Selbstverantwortung entlassen.



Foto: Martin Sighart

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus ganz einer von uns geworden ist und nicht daran festhielt, „Gott gleich zu sein“ (vgl. Phil 2,6). Ebenso erinnert uns Weihnachten mit dem Kind in der Krippe daran, dass Gott auf das Kleine und scheinbar Unbedeutende setzt. In einer verwundbaren und verletzlichen Person, der Person eines Kindes, kommt Gott in unsere Welt. Gottes Gegenwart in unserer Welt ist bisweilen sehr diskret und unauffällig.

Gemeinsame Hoffnung

Aus all dem ergibt sich für mich eine weitreichende Hoffnung. Auf dieser Hoffnung baut auch mein Glaube, der mich positiv in die Zukunft schauen lässt. Diese in Gott gegründete Hoffnung habe ich auch für die Zukunft unserer Pfarre! Ich bin fest davon überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind. Und ich setze auf möglichst viel Gemeinsamkeit.

So komme ich am Schluss nochmals zum anfangs zitierten Bischof Franz Kamphaus: „Gott steckt in unserer Haut. Davor kann man nur den Kopf schütteln, oder man geht davor in die Knie. Wer in die Knie geht, der feiert Weihnachten.“²

In diesem Sinn wünsche ich im Namen aller, die sich in unserer Pfarre für unseren Glauben engagieren, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2025!

Diakon Anton Kimla

¹ KAMPHAUS, Franz: Die Sternstunde der Menschwerdung. Weihnachtliche Anstöße, Freiburg i Br, 2009, 57.

² Ebd., 57

Unser Weg zur Pfarre-Neu

Details zum zweijährigen Umstellungsprozess im Dekanat Ottensheim

Bei einer Informationsveranstaltung nach dem Gottesdienst am Sonntag, 22. September nutzte beinahe die ganze Gottesdienstgemeinde die Möglichkeit, sich im Pfarrsaal über den mittlerweile gestarteten Zukunftsweg der Diözese Linz zu informieren.

Mag. Robert Hofwimmer aus dem Team der Begleiter:innen der Pfarren in der Umstellung erklärte in seiner Präsentation die geplanten Schritte für den Umstellungsprozess zur neuen Pfarre. Im Anschluss beantwortete er Fragen aus der Pfarrgemeinde.

Start des Umstellungsprozesses



Puchenuer Teilnehmer:innen bei der Startveranstaltung



Diskussion mit Dekanatsassistent Matthäus Fellingner

Am 4. Oktober erfolgte im Pfarrsaal von Feldkirchen der offizielle „Startschuss“ zur Umstrukturierung. Im Rahmen dieser Startveranstaltung erhielten die Teilnehmer:innen aus den neun Pfarren des Dekanats grundlegende Informationen über den gesamten Prozess. Außerdem wurden Wünsche, Anliegen und Sorgen der Pfarren gesammelt und diskutiert. Aus dem Pfarrgemeinderat bzw. unserer Pfarrgemeinde nahmen an diesem Treffen zwölf Personen teil.

Martin Sighart

2024

Startveranstaltung 4. Oktober

1. Etappe bis Weihnachten

- Gemeinsame Erhebung der Ist-Situation in allen zukünftigen Pfarrgemeinden mit ihren Besonderheiten, Stärken und Glaubensquellen
- Suche nach Seelsorgeteams in Pfarrgemeinden

2. Etappe bis März

- Visionsklausur am 17. Jänner 2025: Zugkräftiges Bild für die Kirche in der neuen Pfarre wird erarbeitet
- Besetzung Pfarrer und Pfarrvorständ:innen
- Festlegung von Pfarrkirche, Pfarrbüro-Standort und gemeinsamem Pfarrnamen

2025

3. Etappe bis Juli

- Klausur im Juni: Entwurf eines Pastoralkonzepts zu Spiritualität, Solidarität und Qualität im Dreischritt „Sehen - Urteilen - Handeln“
- Einrichtung des neuen Pfarrbüros

4. Etappe bis Weihnachten

- Arbeitsbeginn von Pfarrer, Pastoral- und Verwaltungsvorstand (1. September 2025)
- Erste Verschriftlichung des Pastoralkonzepts

5. Etappe bis Sommer

- Amtseinführung Pfarrer und Pfarrvorstand
- Beauftragung der Seelsorgeteams
- Konstitution des pfarrlichen Pastoral- und Wirtschaftsrats
- Veröffentlichung des Pastoralkonzepts und Entscheidung für Schwerpunktsetzung

Pfarrgründungsfest im Frühjahr

2026

5. Etappe in den folgenden Jahren

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Pastoralkonzepts

Erntedank 2024

Ein Dankfest für 55 Jahre Pfarrer P. Andreas W. Ebmer



Fotos: Martin Sighart

Gemeinsames Gruppenfoto der Gottesdienstbesucher:innen mit dem emeritierten Pfarrer P. Andreas W. Ebmer

Der 15. September 2024 stand in unserer Pfarre gleich doppelt im Zeichen des Dankes. Einerseits wurde das traditionelle Erntedankfest begangen. Dieses Mal, wie alle zwei Jahre im großen Rahmen, in Begleitung der Ortsbauernschaft und der Goldhaubengruppe. Mit dem Einzug der Erntedankkrone in die Kirche wurde das Fest feierlich eröffnet. Der Gottesdienst wurde durch die Kuchltischmusi und den Kirchenchor festlich gestaltet.

Andererseits galt es Danke zu sagen an P. Andreas W. Ebmer für 55 Jahre als Pfarrer in Puchenau. Stellvertretend für die Pfarrgemeinde bedankte sich die PGR-Obfrau mit persönlichen Worten bei ihm für sein Wirken. Als Geschenk wurde ihm eine eigens angefertigte Obstschale, dekoriert mit biblischen Früchten, überreicht, die von der Puchenauer Künstlerin Eva Moherndl gestaltet wurde.

Die Jungschar bedankte sich mit einer selbst gestalteten Stola für die Begleitung und Unterstützung über viele Generationen von Gruppenleiter:innen hinweg.

Der Pfarrkindergarten, unter der Leitung von Roswitha Steinbeiß, bedankte sich im Gottesdienst mit einem Lied und einem lauten „Danke“.

P. Andreas W. Ebmer bleibt in der Pfarre weiterhin als Kurat für priesterliche Dienste tätig.

Im Anschluss an den Gottesdienst verwöhnte die Ortsbauernschaft die zahlreichen Besucher:innen mit gegrillten Köstlichkeiten. Ein herzliches Danke an alle Personen, die am Gelingen dieses besonderen Festes beteiligt waren.

Dominik Neubauer



Stefan Lehner – Unser Pfarrsekretär stellt sich vor



Foto: Martin Sighart

Seit September arbeite ich an den üblichen zwei Vormittagen (Dienstag und Freitag) im Pfarrbüro Puchenau und übernehme einen Teil der administrativen Agenden, z.B. Buchhaltung, Matrikenbücher und Friedhof.

Ich bin verheiratet, Vater vier erwachsener Kinder

und lebe in Ottensheim. Neben meiner Tätigkeit als Pfarrsekretär in Ottensheim betreibe ich eine kleine Landwirtschaft mit Schafhaltung und Ackerbau. Ich bin im Pfarrgemeinderat der Pfarre Ottensheim, sowie Mitglied in verschiedenen Vereinen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Pfarramt und möchte mich bei Kurat P. Andreas W. Ebmer herzlich für die fließende und unterstützende Übergabe bedanken.

Stefan Lehner

Kulturprogramm zum Kirchweihfest 4. - 6. Oktober 2024

Am Freitag, 4. Oktober lud das KBW Puchenau zur Vernissage der Ausstellung „Heimische Gärten und ihre Bewohner – Mischtechniken von Christa Paule“ in Anwesenheit der Künstlerin ein. Der emeritierte Pfarrer P. Andreas bereicherte die Veranstaltung mit einem einleitenden Vortrag zum Thema „Gärten in der Bibel“. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Gitarrenduo Eva und Simon Schmuckermaier.

Am Samstag, 5. Oktober erfüllte das Vokalensemble MOSAIK unter der Leitung von Andrea Engelberger die Alte Kirche von Puchenau mit „Geistlicher Musik zum Kirchweihfest“. Auf dem Programm standen Werke verschiedener Epochen und Stilrichtungen.

Ingeborg Zehetner-Lang



Foto: Wilhelm Sighart

*Die Künstlerin mit dem KBW-Team und Kurat Ebmer
Das Vokalensemble Mosaik in der alten Kirche*



Foto: Rudolf Sykora

Missionsstrickrunde – Handarbeiten für die Mission



Foto: Herma Prieschl

Die Missionsstrickrunde veranstaltete am 19. und 20.10.2024 ihre jährliche Verkaufsausstellung. Mit den Einnahmen vom Pfarrcafé und dem Verkauf unserer Werkstücke unterstützen wir Projekte und die wertvolle Missionsarbeit von Dr. Sabin Museng Kaped, Priester der Diözese Kolwezi im Süden der Demokratischen Republik Kongo.

Der Wohltätigkeitsbazar erbrachte € 2.899,60. Danke den zahlreichen Besucher:innen für den Kauf unserer Werkstücke und der großzügigen Spendenfreudigkeit.

Helga Prieschl, Leiterin der Missionsstrickrunde

Jungscharlager 2024

Das diesjährige Jungscharlager verbrachten wir auf der Jungscharalm in Losenstein. Obwohl wir erst im September unterwegs waren, hatten wir die gesamte Woche über herrliches Wetter.

Unsere Reisegruppe setzte sich aus 17 Kindern, 20 Gruppenleiter:innen und einem vierköpfigen Küchenteam zusammen. Auch dieses Jahr stand das Lager unter einem besonderen Motto: „Zeitreise“. Gemeinsam mit einer verrückten Wissenschaftlerin sprangen wir durch verschiedene Epochen der Menschheitsgeschichte. Unsere Reise begann in der Steinzeit und führte uns weiter ins alte Ägypten, in das antike Rom und Griechenland. Auch das Mittelalter und die Ära der Hippies waren Stationen unserer Zeitreise.

In den verschiedenen Epochen warteten zahlreiche Aufgaben auf die Kinder: ein Postenlauf, eine Olympiade und ein kreativer Nachmittag mit vielen Bastelanboten. Als Revanche durften sich die Kinder eine Gruppenleiter:innen-Olympiade ausdenken – dabei überlegten sie sich Herausforderungen, die die Leiter:innen dann meistern mussten.



Das Jungscharlager war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis voller Spaß, Abenteuer und Zusammenhalt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gruppenleiter:innen, dem Küchenteam und den großzügigen Spender:innen, die dieses Lager ermöglichen haben. Ohne euer Engagement hätte diese Woche nicht so stattfinden können. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche neuen Abenteuer uns dann erwarten!

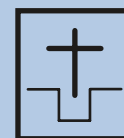
Sophie Kimla (im Namen der Jungschar Puchenau)



Fotos: Lukas Donke

Termine und Chronik

Sonntag, 1.12.	1. Adventssonntag
9.00	Familiengottesdienst, Pfarrcafé
Dienstag, 17.12.	19.00 Bußandacht
Dienstag, 24.12.	Heiliger Abend
16.00	Kinderandacht
22.00	Mette
Mittwoch, 25.12.	Hochfest Geburt des Herrn
9.00	Festgottesdienst, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Donnerstag, 26.12.	Fest des Hl. Stephanus
9.00	Gottesdienst, besondere musikalische Gestaltung: H.G. Jacobi und A. Schnee
Dienstag, 31.12	16.00 Danksagung zum Jahreschluss
Montag, 6.1.	9.00 Dankgottesdienst der Sternsinger
Dienstag, 7.1.	19.30 Gebetskreis in der Werktagkapelle
Dienstag, 4.2.	19.30 Gebetskreis in der Werktagkapelle



Taufen

In unserer Pfarrkirche

13.10.: Elenor Moscher,
Großambergstraße 34/3
20.10.: Valentin Glück,
Lorbeergang 3



Ins neue Leben vorausgegangen

Begräbnisgottesdienste laut Sterbebuch (St. Andreas Puchenu)

21.8.: Maria Weber,
Schiwiese 6 († 18.8.)
21.10.: Maria Gahleitner,
Bachgasse 12 († 15.9.)

Adventstund in Puchenu
Samstag, 14.12.2024, 17.00 Uhr
Mitwirkende: Kuchltischmusi, Bläsergruppen des Musikvereins Puchenu, Kirchenchor. **Sprecher:** Michael Haderer
Pfarrkirche Puchenu

Kanzleistunden:

Di., 08:00 - 11:00 - Pfarrsekretär
08:00 - 12:00 - Kurat Ebmer*
Mi., 08:30 - 12:30 - Diakon Kimla
Fr., 09:00 - 11:00 - Pfarrsekretär
08:00 - 12:00 - Kurat Ebmer*
16:00 - 18:00 - Diakon Kimla
** nur nach tel. Vereinbarung*

Heimstunden der Katholischen Jungschar/Jugend im Schuljahr 2024/2025

Bubenjungschar	Gruppenleiter	Termin
2. VS	Christian Grabner, Daniel Merscher, Jonas Mitterlehner-Roth	Mi., 17.30 - 18.30
3. + 4. VS	Bastian Hochreiter, Lukas Donke, (Vinzent Bernhart)	Mi., 17.30 - 18.30
2. + 3. MS/AHS	Emil Kaimberger, Leo Wolfsegger, Maximilian Lang	Mi., 19.00 - 20.30
4. + 5. MS/AHS	Bastian und Simon Hochreiter	Do., 18.00 - 20.00
Mädchenjungschar	Gruppenleiterinnen	Termin
2. + 3. VS	Elisabeth Kaimberger, Judith Haderer, Julia Mitterlehner-Roth, Lisa Lang, Paula Kreter	Do., 17.00 - 18.00
4. VS - 3. MS/AHS	Sandra Hetzmanseder, Sophie Kimla	Fr., 16.30 - 17.30
4. + 5. MS/AHS	Iris Lang, Theresa Kimla	Do., 18.00 - 19.00

Impressum:
Alleinhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarramt Puchenu
Web: www.dioezese-linz.at/puchenu
Verlags- und Herstellungsort: Walding. Informationsorgan des Pfarramts Puchenu
Fotonachweise, wenn nicht auf der Seite angegeben: Martin Sighart (1)
Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 31.1.2025

20-C+M+B-25 Sternsingeraktion 2025

Die Puchenuer Jungscharkin- der werden in den Weihnachts- ferien auch heuer wieder als Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs sein und Sie an fol- genden Tagen um Ihre Spenden bitten:

**27., 28., 30., 31. Dezember
2. - 4. Jänner.**

Die Uhrzeiten und genauen Ge- biete entnehmen Sie bitte ab Mitte Dezember dem Aus- hang im Schaukasten beim Kircheneingang.

